Dipl. Berufs- & Sozialpädagoge/-pädagogin

Basislehrgang













Beschreibung

Erkennen der persönlichen Ressourcen, Fördern der individuellen Kompetenzen, Menschen in ihrer Alltagsbewältigung begleiten und in ihrer Lebensgestaltung unterstützen – diese Aspekte gehören zur Sozial- und Berufspädagogik und stehen im Mittelpunkt der Ausbildung.



→ Lehrgangsziele & Tätigkeitsfelder

Qualifizierte Sozial- und Berufspädagog/inn/en sind Expert/inn/en, die im Bildungs- und Sozialbereich sowie in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen eingesetzt werden. Sie unterstützen Menschen bei der Alltagsbewältigung und Lebensgestaltung, erkennen und fördern deren persönliche Ressourcen und Kompetenzen.

Dieser zukunfts- und praxisorientierte Lehrgang bereitet Sie fachlich und persönlich für diese Aufgabe optimal vor. In Lernbausteinen bereiten Sie sich auf die Themen vor und im Präsenzunterricht wird die praktische Umsetzung der Inhalte geübt und vertieft.

Erfahrene Referent/inn/en stehen Ihnen als Mentor/inn/en während des gesamten Lehrgangs zur Seite. Die erforderlichen Praxis- und Selbsterfahrungseinheiten geben Ihnen Sicherheit und schaffen optimale Voraussetzungen für die berufliche Tätigkeit.

der Selbständigkeit und dem Erkennen von Potentialen erreicht. Soziale Benachteiligungen und Ausgrenzungen sollen verhindert werden.

Dipl. Sozial- und Berufspädagog/inn/en haben zahlreiche Beschäftigungsmöglichkeiten:

Berufs- und sozialpädagogische Maßnahmen werden vor allem von Organisationen angeboten und durchgeführt, die in arbeitsmarktpolitischen oder sozialpolitischen Bereichen tätig sind. Der (Wieder-) Einstieg in den Arbeitsmarkt, Trainingsprogramme zur Qualifizierung, Begleitung von Einzelpersonen, Familien oder Kleingruppen bei der alltäglichen Lebensführung oder Workshops zur Erkennung und Förderung von Kompetenzen sind die wesentlichen Tätigkeitsfelder.

Hinweis:

Um eine Tätigkeit in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe auszuüben, ist für Absolventen/inn/en des Lehrgangs eine nach der Jugendwohlfahrtsrichtlinie zur leistungs- und qualitätsorientierten Steuerung im Bereich der Erziehungshilfen anerkannte, abgeschlossene Vorausbildung erforderlich. Für diese Personen ist der Diplomlehrgang als eine Weiterbildungsmöglichkeit und eine Zusatzqualifikation zu betrachten. Der Lehrgang ist nicht mit einem Studium an einer Universität oder Fachhochschule oder einem Kolleg gleichzusetzen und befähigt nicht zur gewerblichen Ausübung der Lebens- und Sozialberatung gem. § 119 GewO.





Der Lehrgang richtet sich an alle Personen, die

- fundiertes Wissen im sozial- und berufspädagogischen Arbeitsbereich erwerben möchten.
- sich beruflich neu orientieren und haupt- oder nebenberuflich als Sozial- und Berufspädagoge/-pädagogin arbeiten möchten.
- ihr bisheriges berufliches Tätigkeitsfeld erweitern möchten.
- bereits in ihrer bisherigen Tätigkeit
 Menschen begleiten und beraten
 (z.B. Lehrer/innen) und eine diesbezügliche
 Formalqualifikation erwerben möchten.

Lehrinhalte

Sozial und Berufspädagogik

Die Inhalte in diesem Fach behandeln die Arbeit im sozialpädagogischen Berufsfeld und definieren die Begrifflichkeiten Soziale Arbeit und Sozialarbeit. Im Weiteren beschäftigt sich dieses Modul mit der Arbeit im Zwangskontext (Arbeit mit drei Mandaten), den unterschiedlichen Zielgruppen und den unterschiedlichen Arbeitsfeldern. Die Teilnehmerinnen lernen den Unterschied zu Einzelfallarbeit, Gruppenarbeit und Gemeinwesenarbeit kennen.

Außerdem werden Berufsanforderungen, Profil, Haltungen und Einstellungen erarbeitet und vertieft und an der Persönlichkeit des Sozial- und Berufspädagogen gearbeitet. Durch Übungen und Praxisbeispiele wird Einblick in reale Alltagssituationen gewährt und erprobt.

Kommunikation

Im Modul Kommunikation lernen die Teilnehmer die unterschiedlichen Modelle der Kommunikation kennen und setzen sich mit Fragetechniken, Feedback, Killerphrasen und der Methodik der Gesprächsführung auseinander. Theoretische Inputs sowie praktische Übungen und Rollenspiele sind wichtiger Teil dieses Moduls.

Motivation

Motivation ist ein wichtiger Motor in der eigenen Entwicklung und der Unterstützung und Begleitung von Menschen. So ist die eigene Motivation wichtig, um anderen eine neue Perspektive zu eröffnen und die Entwicklung zu begleiten. Die TeilnehmerInnen lernen unterschiedliche theoretische Motivationstheorien und –modelle kennen. Sie unterscheiden intrinsische und extrinisiche Motiviation und lernen die zugehörigen Typologien kennen. Ein großer Aspekt des Unterrichtes wird der Frage der Selbstmotivation gewidmet, um Fähigkeiten zu entwickeln, die zur Entwicklung von Perspektiven und zur Zielerreichung, bei sich selbst und anderen, notwendig sind.







Lernmanagement und Pädagogik

Im Fach Lernmanagement wird der Unterricht unter anderem auf drei Säulen aufgebaut: Konzentration, Erinnerung und Motivation. Die Reflexion und gegebenenfalls die neue Entwicklung von eigenen Lernstilen, die Auseinandersetzung mit dem eigenen Lernstil und die Herangehensweise in der Begleitung von Lernenden stehen hier im Vordergrund. Ein weiterer Aspekt dient den neuen, virtuellen Lernwelten, die sich mit neuen Methoden und Entwicklungen auseinandersetzt. Der digitalen Demenz und neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen wird durch Diskussion und praktischem Arbeiten Raum gegeben.

Interkulturelle Kompetenz und Diversity Management

Dieses Modul setzt sich mit Unterschiedlichkeiten, Begrifflichkeiten und Definitionen auseinander. Es konfrontiert mit Kulturschock und Kulturdimensionen und erarbeitet Kulturbegriffe. Die eigene Auseinandersetzung mit Erlebten und Erfahrenem in der Entwicklung begleitender Kompetenzen für Menschen aus unterschiedlichen kulturellen Kontexten ist Teil dieses Moduls. Es setzt sich mit eigenen Haltungen auseinander und übt interkulturelle Kommunikation. Durch praktische Fallbeispiele wird die Möglichkeit für kulturelles Bewusstsein geschaffen.

Gruppendynamik und Teamentwicklung

Die TeilnehmerInnen erhalten einen Einblick in die Definitionen und Typologien von Gruppen und Teams. Es wird ein perspektivischer Blick aus der Sicht des Trainers und des Teilnehmers durchgeführt, sodass das Verständnis für die Dynamik aus allen Blickwinkeln betrachtet werden kann. Somit wird die notwendige Kompetenz zum Anleiten und Führen entwickelt und ausgebaut. Mit einer Vielzahl von praktischen Übungen und Rollensituationen werden die einzelnen Prozesse der Teamentwicklung erarbeitet und praktisch erfahren.

Konfliktmanagement

Unter Konfliktmanagement wird im Allgemeinen die Steuerung von Zusammenstößen unterschiedlicher Gruppen von Personen verstanden. In diesem Modul steht die Auseinandersetzung mit verschiedenen Konflikt-Situationen aus dem täglichen Alltag im Vordergrund. Eine konstruktive Haltung und gute Werkzeuge ermöglichen eine intensive und nachhaltige Bearbeitung dieser Konflikte. Es werden Modelle der Mediation und konfliktlösende Kommunikationsmodelle (GfK, BOB, etc.) ihre theoretische und praktische Anwendung finden.







Allgemeine Informationen zu psychischen Erkrankungen und Krisen

Hier wird den TeilnehmerInnen ein Überblick über den Bereich der psychischen Erkrankungen und den vielfältigen Erscheinungsformen gegeben. Durch die Einführung in Definitionen, Klassifikationen, Ursachen und Therapiemöglichkeiten werden das Wissen und die Hintergründe erweitert. Den TeilnehmerInnen wird es somit möglich, psychische Belastungen leichter erkennen zu können. Es handelt sich hierbei um Orientierungswissen und nicht um Handlungswissen.

Generationenmanagement

Den Teilnehmer/innen werden die altersbedingt unterschiedlichen Zugänge und Bedürfnisse speziell im Arbeitsprozess bewusst gemacht. Physiologische und psychologische Erkenntnisse werden für eine zielgerichtete Beratungs- und Betreuungsarbeit aufbereitet. Weiters befasst sich das Modul mit den Alters- und Lebensphasen, dem Thema Lebenserfahrung und altersgerechtes Lernen sowie den spezifischen arbeitsrechtlichen Situationen unterschiedlicher Generationen.

Gender

In diesem Teil der Ausbildung werden vor allem die geschlechtsspezifischen Rollenbilder behandelt. Es erfolgt eine Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Lebensentwürfen und Interessen der Geschlechter.

Durch Diskussionen und Austausch werden lebendig neue Sichtweisen und persönliche Haltungen in den Unterricht eingebunden.

Berufsspezifisches Coaching

Dieses Modul umfasst die Definition des Coachings klar abgegrenzt zu den Tätigkeiten in der Therapie, Beratung, Supervision, Psychologie und der Mediation. Dies erfordert jedoch die Kenntnis der verschiedenen Berufsgruppen, deren Ausbildung, fachlichen Kompetenzen und Zuständigkeiten. Es umfasst die Auftragsklärung, die Inhalte und die Zielsetzung des Coachings. Hierfür werden Methoden speziell abgestimmt auf die jeweilige Zielgruppe vorgestellt und erprobt.

Stressmanagement

Neben den Definitionen, den Bereichen der Salutogenese und der Resilienz beschäftigen sich die Teilnehmer/innen auch mit den Typologien, Stressauslösern und Stressreaktionen. Sie erhalten Einblick in die Abläufe der Stressmuster und der neurologischen Abläufe, erkennen Prozesse und Einflussfaktoren. Ein weiterer und wichtiger Bestandteil der Ausbildung ist die Entwicklung von professionellen Kompetenzen bei der Begleitung von Menschen in Stresssituationen.





Lehrinhalte

Arbeitsmarkt, Sozialsystem & Gesellschaft

Die TeilnehmerInnen lernen Ziele der Arbeitsmarktpolitik kennen, sie erhalten einen Überblick über die arbeitsmarktpolitischen Rahmenbedingungen. Sie erlangen Kompetenz im Bereich der Berufsnavigation. Somit sind sie in der Lage, Menschen in berufsrelevanten Fragen zu begleiten und professionelle Anleitung und Unterstützung zu geben.

Soziale Kompetenz und **Emotionale Intelligenz**

Diese Lehrveranstaltung behandelt die Themen soziale Kompetenz und emotionale Intelligenz, definiert diese Begriffe und legt verschiedene Fähigkeiten im Rahmen der sozialen Kompetenz dar. Unter anderem wird besonders auf das Teamwork-Konzept und dessen Voraussetzungen eingegangen (Motivation der Mitarbeiter).

Kompetenzbilanz

Unser Potential, die Fähigkeiten und Fertigkeiten, die wir mitbringen, sind ein wichtiger Faktor in der Entwicklung eines sozialpädagogischen Profils. Diese bewusst zu analysieren und gegebenenfalls zu erweitern oder zu steigern ist Ziel und Inhalt dieses Moduls.

Wenn wir uns unserer Fähigkeiten bewusst sind, wenn wir diese durch Feedback und Analyse erkannt haben, werden die gezielte Erarbeitung und der Ausbau eines berufsspezifischen Profils zielgerichteter und klarer. Die TeilnehmerInnen setzen sich daher mit Fähigkeiten und Fertigkeiten bewusst auseinander und vertiefen ihre Kompetenzen durch Wertarbeit und Ressourcenanalyse.

Prüfungsvorbereitung & **Praxissituationen**

In diesem Modul geht es darum, das bereits angeeignete Wissen für die Praxis umzusetzen und zu üben. Bekannte und auch neue Methoden und Kommunikationstechniken, wie die eigene persönliche Haltung, stehen im Mittelpunkt. Diese Kompetenzen werden mit Annahme differenzierter Zielgruppen und Settings mit fachlicher Unterstützung trainiert und reflektiert.





Lehrinhalte außerhalb des Unterrichts

Gruppenselbsterfahrung

Die Arbeit im Sozialbereich ist ein sehr sensibler und herausfordernder Bereich. Daher ist die Auseinandersetzung mit der eigenen Biografie und der eigenen Motivation ein wesentlicher Bestandteil dieser Ausbildung. Diese Ausbildung ist so konzipiert, dass ein laufender Entwicklungsprozess der eigenen Persönlichkeit und der Entwicklung des eigenen Berufsprofils stattfindet. Gerade die Möglichkeit zur Selbsterfahrung in der Gruppe gewährt Einblicke und macht intensive Reflexion möglich. So ist es unser Bestreben, dass sich die Teilnehmer/innen bis zum Ende der Ausbildung einem Prozess der Selbsterkenntnis und Selbstentwicklung unterziehen. Dies gewährleistet Stabilität und beugt überzogenen Erwartungen und einem verklärten Blick auf Sozialarbeit vor. Die Selbsterfahrungseinheiten sind im Lehrgangspreis nicht enthalten. Der/die Teilnehmer/in kann frei wählen, wo er/sie die Selbsterfahrung im Zeitraum des Lehrgangs absolviert.

Peergroup-Treffen

Zusätzlich und parallel zum Unterricht treffen sich die TeilnehmerInnen in regelmäßigen Abständen in Peergruppen. Diese dienen zum Austausch und Reflexion von Lehrinhalten, bzw. zum Wiederholen von Übungen und Rollensituationen. Die Peergruppen dienen auch der Reflexion der praktischen Umsetzung sowie zum Entwickeln von Referaten und Diplomarbeitsthemen. Die Erfahrung zeigt, dass diese Peergruppen sehr zur Weiterentwicklung der Gruppe und als Ideenforum und Diskussionsplattform dienen kann.

Praktische Umsetzung

Die praktische Umsetzung im Ausmaß von 250 Einheiten dient zur Entwicklung und Erarbeitung der eigenen Profession. Im Weiteren wird durch dieses ein genauer Einblick in Bereiche der Sozialarbeit gewährt. Somit können die TeilnehmerInnen eine Spezialisierung oder Vorliebe für einen Bereich entwickeln und ihre berufliche Orientierung gezielter vornehmen. Die praktische Umsetzung kann in allen Bereichen und Arbeitsfeldern der Sozial- und Berufspädagogik durchgeführt werden. Im Idealfall wird dieses auf zwei Institutionen aufgeteilt, um den Einblick und den Horizont zu erweitern.



Lehrinhalte außerhalb des Unterrichts

Diplomarbeit

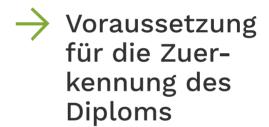
Mit der Diplomarbeit setzen sich die TeilnehmerInnen mit einem, während der Ausbildung entwickeltem Thema auseinander. Die Diplomarbeit dient der vertiefenden Auseinandersetzung und einem folgenden Erkenntnisgewinn, der gerade im Bereich der Sozial- und Berufspädagogik das eigene Denken und Handeln verändern und weiterentwickeln kann. Im Fall einer Bildungskarenzmaßnahme sind die Diplomarbeit und die praktische Umsetzung bis zum Kursabschluss zu absolvieren.

Lernbausteine – neues pädagogisches Konzept

Lernbausteine sind Bestandteil unseres zeitgemäßen und modernen pädagogischen Konzepts. Es sind Lernmodule, die eine gezielte, selbständige Auseinandersetzung mit relevanten Themen ermöglichen. Diese Selbsterfahrung ist eng mit den Lehrinhalten im Kurs verwoben. Die Erfüllung der Lernbausteine zum vorgegebenen Zeitpunkt gewährleistet den optimalen Lernerfolg während des Lehrgangs. Die ausgearbeiteten Lernbausteine werden an die Lehrgangsleitung übermittelt. Die vollständige Abgabe aller Lernbausteine ist Voraussetzung für den Antritt zur Abschlussprüfung.

Videos Trainerkompetenz

Alle Teilnehmer/innen eines Diplomlehrganges erhalten Videos mit folgenden Inhalten: Präsentationstechniken, Kommunikation & Gesprächsführung, Marketing & Dienstleistungsentwicklung, rechtliche Grundlagen, Allg. Pädagogik. Diese dienen zur Unterstützung in den Soft Skills und bei der Unternehmensgründung.



- Mind. 80% Anwesenheit im Unterricht
- 100 % Anwesenheit bei Gruppenselbsterfahrung & Peergrouptreffen
- Ausarbeitung der Lernbausteine
- Diplomarbeit im Umfang von 30 50Seiten / Diplomprüfung
- Praktische Umsetzung
 Nach erfolgreichem Abschluss wird ein
 Diplom mit dem Titel "Dipl. Berufs- und
 Sozialpädagoge/-pädagogin" ausgestellt.

Bitte beachten Sie die berufsrechtlichen Hinweise auf unserer Homepage unter Teilnahme- und Abschlussvoraussetzungen.





Lehrgangs-**Umfang**

Gesamtumfang: 1430 Einheiten

- 360 EH Unterricht (inkl. 120 EH Videounterricht)
- 80 EH Gender & Diversity Management, Migration, Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen (Fernlehre + Facharbeit im Ausmaß von 10-15 Seiten)
- 440 EH Selbststudium
- 250 EH Diplomarbeit*
- 250 EH Praktische Umsetzung
- 30 EH Peergroup
- 20 EH Gruppenselbsterfahrung

Die Selbsterfahrungseinheiten sind im Lehrgangspreis nicht enthalten. Der/Die Teilnehmer/ in kann frei wählen, wo er/sie die Selbsterfahrung im Zeitraum des Lehrgangs absolviert.

*Abgabe innerhalb von sechs Monaten nach der Abschlussprüfung möglich; ausgenommen bei Bildungskarenz

→ Dipl. Berufs- & Sozialpädagoge/ -pädagogin um 2.880

*Inkl. Skripten in elektr. Form, Prüfungsgebühren und Beurteilung Diplomarbeit

Lehrgangs-Voraussetzung

- Abgeschlossene Schul- oder Berufsausbildung
- Mindestalter 25 Jahre (Ausnahme: Aufnahme durch die Aufnahmekommission)
- Persönliches Beratungsgespräch oder Teilnahme an einer Infoveranstaltung erwünscht
- Lebenslauf

Lehrgangs-Orte

I inz Wien Klagenfurt Graz

Innsbruck Salzburg

Genaue Adressen und Termine finden Sie auf der Homepage oder erhalten Sie auf Anfrage.